

*Original im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 4 Salem Konvolut 48 Stifter und Klöster. — Pergament 13,8 cm lang × 19,0, Plica 1,8 cm. — Kleine Initiale. — Auf der Plica: «1328 Nov. 25» (Blei, 19. Jahrh.); Siegel: 1. (Katharina von Heiligenberg) fehlt, Stück des Pergamentstreifens in der Plica. 2. (Marquard von Schellenberg) an Pergamentstreifen, rund, 2,7 cm, gelb, Spitzovalschild von zwei Frauen gehalten, die sich über ihm die Hand geben, Balken auf dem Schild in der Mitte erkennbar. Umschrift: +S MARQVARDI DE.SCELLENBERC — Rückseite: «Littera defensionis katarine Comitisse facta . . . Ano domini 1328 in die Catharine» (um 1500); «Augsten no» (16. Jahrh.); «Heiligenberg H. S. Scat. Num. III. C. 1328 Fasc. 1» (18. Jahrh.); aufgeklebter Zettel bedruckt: «Eigenthum der Grossherzoglich Markgräfllich Badischen Bodenseefideicommiss» mit Eintrag: «4/48/1328 nov. 25» (19. Jahrh.).*

*Auszug: Weech, Codex Diplomaticus Salemitanus Bd. 3 S. 248 n. 1191 p.*

*Regest: Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901 n. 141 (nach Weech).*

*Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 197 S. 80.*

1 Heiligenberg Burg, nö. von Überlingen am Bodensee BW.

2 Salem, Kr. Überlingen BW.

3 Berg, Stadt Ravensburg.

4 Ravensburg BW.

5 Graf Albrecht I. von Werdenberg-Heiligenberg † 1365.

6 Marquard II. von Schellenberg-Wasserburg, der Alte, Sohn Ulrichs des königlichen Landvogts.

378.

Weingarten,<sup>1</sup> 1330 Juni 4.

Pantaleon,<sup>2</sup> Tölzer<sup>3</sup> und Marquard<sup>4</sup> Gebrüder, des Tölzers<sup>5</sup> seligen Söhne von Schellenberg («Bantlyon, Töllenzher brüder des Töllenzher brüder säiligen süne von Schellenberg») verzichten gegenüber dem Kloster Salem<sup>6</sup> nach einem von ehrbaren Rittern und Knechten gefällten Urteil für sich und alle ihre Erben und Nachkommen auf alle Rechte vor Gericht wegen des Bätterlings,<sup>7</sup> verpflichten sich für ihre Brüder betreffs dieser Abmachung Garanten zu sein, und siegeln die

Urkunde. Zeugen: Abt C. und sein Keller von Weingarten, Schenk Albrecht von Bigen burg,<sup>8</sup> Herr Marquard von Schellenberg der Alte<sup>9</sup> («herre marquart von Schellenberg der alt») Herr Manstock Ritter, Hunpis, der Ammann von Ravensburg<sup>10</sup> und viele andere biedere Leute.

*Abschrift im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 67 Kopialbuch n. 1165 Salem, sogenannter Codex Salemitanus Bd. IV S. 316–317, n. 328. — Pergamentblatt 25,1 cm lang × 17,5, äusserer Rand 3,4 cm frei, beiderseits liniertes Rand. Keine Überschrift; am Rand bezeichnet «A CCCXXVIII». — Über die Handschrift s. n. 366.*

*Regest: Weech, Codex Diplomaticus Salemitanus Bd. 3 S. 324 n. 1254; Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901 n. 144 (nach Weech).*

*Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 80; Jahrbuch d. Hist. Vereins 1908 S. 9.*

- 1 Weingarten BW.
- 2 Pantaleon von Schellenberg-Kisslegg, Sohn Tölzers I.
- 3 Tölzer II. von Schellenberg-Kisslegg, Tölzers I. Sohn.
- 4 Marquard von Schellenberg-Kisslegg, Tölzers I. Sohn.
- 5 Tölzer I. von Schellenberg-Kisslegg.
- 6 Salem, Kr. Überlingen BW.
- 7 Bätterlings bei Leupolz BW.
- 8 Bigen burg = Beienburg, abgegangen bei Blitzenreute, n. von Ravensburg.
- 9 Marquard von Schellenberg-Wasserburg der Alte, Ulrichs des königlichen Landvogts Sohn.
- 10 Ravensburg BW.

379.

Konstanz, 1337 Juni 16.

Konrad, genannt Valhain, Pfarrer in Griesingen<sup>1</sup> hatte den dort sein alters rechtmässig von Salem eingesetzten zweiten Pfarrer, Konrad, genannt Minnest von Ehingen an der Verrichtung des Gottesdienstes und am Nutzgenuss seiner Pfründe, besonders am Heu- und Kleinzehent